

**Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T**

**über die Sitzung des Kreisausschusses  
(KA/016/2018-2020)**

**vom 14.05.2018**

**im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Stainhartstr.  
7, III. Stock**

Beginn: 14:45 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesende:

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Beschließende Mitglieder:

Michael Asam

Susann Enders

Peter Erhard

Dipl.FinW (FH) Klaus Gast

Hans Geisenberger

Dipl.Ing. (FH) Karl-Heinz Grehl

Richard Kreuzer

Markus Loth

Max Martin

Dipl.Designer (FH) Peter Ostenrieder

Wolfgang Taffertshofer

Schriftführer:

Tobias Krüger

Entschuldigt fehlten:

Beschließende Mitglieder:

Albert Hadersbeck

Verwaltung:

OVR Leis, VD Merk, VAR Rehbehn, VAFr Niklas, TAng Steinbach, VAng Krüger, OVR Hetterich

Gäste:

Herr Wittmann (Geschäftsführer der Metropolregion München), KRin Vanni

Presse:

Hr. Tauchnitz (Weilheimer Tagblatt)

## T A G E S O R D N U N G

### Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse 10.1/168/2018  
Kenntnisnahme
3. Bedarfsanerkennung zur Einrichtung der Jugendsozialarbeit am Förderzentrum "Alfons-Brandl" (Herzogsägmühle) 21/030/2018  
Entscheidung
4. Bedarfsanerkennung zur Einrichtung der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Weilheim an der Ammer 21/031/2018  
Entscheidung
5. Antrag der Fraktion Unabhängige/ÖDP - Metropolregion München 10.1/167/2018  
Entscheidung
6. Allgemeine Informationen

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Die Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Kreisräte, Gäste und den Vertreter der Presse.

Zu Beginn stellte **KR Geisenberger** einen **Antrag zur Geschäftsordnung**, seinen Antrag bezüglich der Metropolregion München in öffentlicher Sitzung zu behandeln und zeigte sich verwundert, warum dieser auf dem nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung stand.

Daraufhin stellte **die Vorsitzende** zur Behandlung des Geschäftsordnungsantrages die Nichtöffentlichkeit her.

Nach der Behandlung des Antrages wurde die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Aufgrund der positiven Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag wurde der Punkt „Antrag der Fraktion Unabhängige/ÖDP - Metropolregion München“ in den öffentlichen Teil der Sitzung aufgenommen.

### 2. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung des Kreisausschusses vom 05.03.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau öffentlich bekannt gegeben werden:

#### Generalsanierung am Krankenhaus Weilheim;

#### Neugestaltung der Krankenhauskapelle

#### **Es erging folgender Beschluss:**

1. „Der Kreisausschuss nimmt das Konzept der Krankenhaus GmbH zur Ausgestaltung der Kapelle am Krankenhaus Weilheim zur Kenntnis.
2. Der Kreisausschuss beschließt zur finanziellen Umsetzung die Bewilligung eines überplanmäßigen Investitionszuschusses an die Krankenhaus GmbH abzüglich einzuwerbender Drittmittel.
3. Die Kreisfinanzverwaltung wird beauftragt die Finanzierung durch Umschichtung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt 2018 sicherzustellen.“

## **Ermächtigung der Landrätin zur Vergabe der Straßenbauarbeiten beim Bauvorhaben Kreisstraße WM 3, Ausbau der Ortsdurchfahrt Bernbeuren**

### **Es erging folgender Beschluss:**

„Die Landrätin wird ermächtigt, entsprechend dem Vergabevorschlag des Staatlichen Bauamts Weilheim die Straßenbauarbeiten bezüglich des Landkreisanteil für den Ausbau der Kreisstraße WM 3 in der Ortsdurchfahrt Bernbeuren, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an den Anbieter mit dem annehmbarsten und niedrigsten Angebot zu vergeben.“

## **LRA WM P10a Aufstockung u. energ. San. - Aktueller Sachstand Betonsanierung**

### **Es erging folgender Beschluss:**

1. „Der Kreisausschuss nimmt den aktuellen Sachstandsbericht zur Kenntnis.
2. Der Kreisausschuss nimmt die Beauftragung des Ingenieurbüros Zilch + Müller, München mit der Planung, Ausschreibung und Überwachung der Betonsanierungsarbeiten im Rahmen einer dringlichen Anordnung durch Frau Landrätin zur Kenntnis.
3. Im Rahmen der Vergabe der Betonsanierungsarbeiten ist nach Möglichkeit bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 23.04.2018 ein aktualisierter Kostenstandsbericht sowie ein aktualisierter Terminplan vorzulegen.“

## **Schulzentrum Schongau - Vergabe Außenanlagen BA I 2018**

### **Es erging folgender Beschluss:**

1. „Der Kreisausschuss nimmt den Sachvortrag der Kommunalen Bauverwaltung zur Kenntnis.
2. Der Kreisausschuss beauftragt die Kommunale Bauverwaltung mit der Aufhebung der Ausschreibung und der anschließenden Neuausschreibung der Aufträge.“

**LRA Schongau Münzstr. 33;**  
**Neugestaltung Parkplatz - Vergabe Tiefbauarbeiten**

**Es erging folgender Beschluss:**

„Der Kreisausschuss beschließt gemäß dem Vergabevorschlag des Fachbereiches Z 11.21, technische Gebäudewirtschaft, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten im Rahmen der Neugestaltung des Parkplatzes am Amtsgebäude Münzstr. 33 in Schongau an die Firma Schneider Erdbau-Tiefbau GmbH zu vergeben.“

**Gymnasium Weilheim Generalsanierung Zentralbau - Vergabe Freianlagen**

**Es erging folgender Beschluss:**

„Der Kreisausschuss beschließt gemäß dem Vergabevorschlag des Fachbereiches Z11.22 Hochbau, den Auftrag für die Freianlagen an die Firma GrünWert Bayern Süd GmbH zu vergeben.“

**Ersatzbeschaffung des Gerätewagens Gefahrgut (GW-G)**

**Es erging folgender Beschluss:**

1. „Der Kreisausschuss beschließt die Ersatzbeschaffung des Gerätewagens Gefahrgut für den Standort FF Penzberg.  
Die entsprechenden Haushaltsmittel werden in den Kreishaushalt eingestellt.
2. Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen und Garmisch-Partenkirchen sich anteilmäßig an den Beschaffungs- und Unterhaltskosten beteiligen.“

**3. Bedarfsanerkennung zur Einrichtung der Jugendsozialarbeit am Förderzentrum "Alfons-Brandl" (Herzogsägmühle)**

**Die Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreisausschuss stellt den Bedarf einer halben Planstelle (50%) für Jugendsozialarbeit an dem Förderzentrum „Alfons-Brandl-Schule“ (Herzogsägmühle) fest und bewilligt die Förderung durch den Landkreis Weilheim-Schongau.“

#### **4. Bedarfsanerkennung zur Einrichtung der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Weilheim an der Ammer**

**Die Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreisausschuss stellt den Bedarf einer halben Planstelle (50%) für Jugendsozialarbeit für die Grundschule Weilheim an der Ammer fest und bewilligt die Förderung durch den Landkreis Weilheim-Schongau.“

#### **5. Antrag der Fraktion Unabhängige/ÖDP - Metropolregion München**

Zu Beginn begründete **KR Geisenberger** seine Antragsstellung damit, dass er von Aktionen der Europäischen Metropolregion München (EMM) nichts mitbekomme.

Danach erklärte **die Vorsitzende**, dass die Mitgliedbeiträge an die Metropolregion seit 2009 nie über 7.860 € im Jahr betragen habe. Ab 2018 würden sich diese auf 8.031 € erhöhen.

Ferner wies sie darauf hin, dass der Landkreis regelmäßig Einladungen für Veranstaltungen der EMM bekommen habe.

Anschließend begrüßte sie den Geschäftsführer der EMM, Herrn Wittmann.

Nachdem sich **Herr Wittmann** kurz vorgestellt hatte, erläuterte er was eine Metropolregion sei.

In Deutschland gäbe es 11 Metropolregionen, welche von der Ministerkonferenz für Raumordnung ins Leben gerufen wurden und jeweils unterschiedlich organisiert seien.

Die Metropolregion München besteht seit 10 Jahren und umfasst 26 Landkreise und 6 Kreisfreie Städte.

Danach erläuterte Herr Wittmann die verschiedenen Projekte der EMM.

Dazu zählen unter anderem die jährliche E-Mobilitätskonferenz, die Teilnahme an der „EXPO REAL“ und Konferenzen für die Wirtschaftsförderer der Landkreise.

Insgesamt habe die EMM so 25 Veranstaltungen und Netzwerktreffen organisiert.

Darüber hinaus stellte er eine Auflistung darüber vor, in welchen Aktionen der Landkreis vertreten ist.

Er wies aber auch darauf hin, dass die Metropolregion wie jeder andere Verein auch auf die Mitarbeit der Mitglieder angewiesen ist.

Abschließend lud er noch zu den kommenden Veranstaltungen ein.

In der darauf folgenden ausgiebigen Diskussion über den Nutzen und die Aufgaben der Metropolregion, bemängelten einige Kreisräte unter anderem, nur sehr selten etwas von der EMM zu hören und die fehlende Einbindung der Kommunen.

**KR Kreuzer** sagte bezüglich der ausgesprochenen Kritik, dass manche Themen nicht die Metropolregion betreffen, sondern die Wirtschaftsförderung des Landkreises.

Daher müsse man zunächst überlegen, ob der Landkreis im Bereich der Wirtschaftsförderung ausreichend ausgestattet ist, statt gleich aus der EMM auszutreten.

**KR Ostenrieder** äußerte noch die Anregung an die Metropolregion, sich auf die Dinge zu konzentrieren, die das Stadt-Land Konglomerat betreffen.

**Die Vorsitzende** bedankte sich abschließend bei Herrn Wittmann für seinen Vortrag und wies auch auf die "Holschuld" der Mitglieder der EMM hin.

Die Entscheidung über den Antrag der Fraktion Unabhängige/ÖDP wurde aufgrund eines nichtöffentlich beschlossenen Antrags zur Geschäftsordnung auf die nächste Sitzung vertagt.

## **6. Allgemeine Informationen**

**KR Geisenberger** berichtete, er habe eine E-Mail von der Schuldnerberatung der Herzogsägmühle erhalten, in dem diese ihren Jahresbericht vorstellt. Neben der Schuldnerberatung sei auch die Insolvenzberatung bei der Herzogsägmühle bzw. Caritas angesiedelt, welche in Zukunft nicht mehr vom Freistaat, sondern auf kommunaler Ebene vom Landkreis organisiert werden soll.

Er regte deshalb an, die Herzogsägmühle und die Caritas einzuladen um sich zu informieren, um was es dabei gehe und wie sich die finanzielle Seite darstelle.

**Der Kreiskämmerer** bestätigte, dass die Schuldnerberatung und die Insolvenzberatung miteinander verbunden werden sollen. Er berichtete auch von einem Gespräch mit dem Sozialreferenten des Bayerischen Landkreistags. Von den Kommunalen Spitzenverbänden werde eine Kompensationszahlung durch den Freistaat verfolgt, sollte der Aufgabenbereich auf die kommunale Ebene verlegt werden.

Die Organisation befinde sich noch in der Klärung.

Andrea Jochner-Weiß  
Landrätin

Tobias Krüger  
Schriftführer